9 Plätze 9 Schätze

Österreichs Kostbarkeiten und landschaftliche Leckerbissen

ORF WIE WIR.
KRAL VERLAG

Inhalt

7 — Attraktiv und eindrucksvoll
8 — Naturjuwele und besondere Platzerl

Die Teilnehmer 2018

BURGENLAND · Elisabeth Pauer
12 — Römersteinbruch St. Margarethen
17 — Burg Lockenhaus
22 — Freilichtmuseum Ensemble Gerersdorf

KÄRNTEN · Hannes Orasche
28 — Diex mit der Saualm
33 — Gamskogelhütte
38 — Obir-Tropfsteinhöhlen

NIEDERÖSTERREICH · Claudia Schubert
44 — Burgruine Aggstein
49 — Höllental
54 — Stopfenreuther Au

OBERÖSTERREICH · Jutta Mocuba
60 — Gosausee
65 — Fischkalter in Kremsmünster
70 — Schiederweiher

SALZBURG · Conny Deutsch
76 — Bürmooser Moor
81 — Maria Kirchental
86 — Reedsee im Gasteinertal

STEIERMARK · Franz Neger
92 — Brendlalm
97 — Duisitzkarsee
102 — Schüsserlbrunn

TIROL · Katharina Kramer
108 — Tiroler Lechauen
113 — Schmirntal und Valsertal
118 — Hintersteiner See und Walleralm

VORARLBERG · Kerstin Polzer
124 — Bangs-Matschels
129 — Kanisfluh
134— Silbertal

WIEN · Elisabeth Vogel
140 — Secession
145 — Am Himmel
150 — Nationalbibliothek

Die Sieger 2017

157 — Körbersee · Vorarlberg
158 — Weinidylle Csaterberg · Burgenland
161 — Wildensteiner Wasserfall · Kärnten
162 — Ysperklamm · Niederösterreich
165 — Traunfall · Oberösterreich
166 — Habachtal in Bramberg · Salzburg
169 — Rassach · Steiermark
170 — Gaistal – Seebensee · Tirol
173 — Michaelerplatz · Wien

174 — Fotomotive und Bildnachweis
176 — Fernsehbeiträge zum Nachsehen

Attraktiv und eindrucksvoll

Eine der beliebtesten Programmideen der vergangenen Jahre feierte im Oktober 2018 rund um den Nationalfeiertag ihre Fortsetzung. »9 Plätze – 9 Schätze« hat bewiesen, dass es immer noch genügend Schätze im Land gibt, die auf ihre Entdeckung warten. Die Begeisterung der Österreicherinnen und Österreicher für die Magie der regionalen Schönheiten unseres Landes findet zurecht keine Grenzen. Die Plätze, die jedes Jahr zur Wahl stehen, sind so attraktiv und eindrucksvoll, dass man am liebsten sofort hinreisen möchte. Nicht immer sind es bekannte Orte, vielmehr sucht der ORF mit der maßgeblichen Hilfe der Landesstudios das Außergewöhnliche, das erst entdeckt werden will.

Österreich ist für seine Schönheiten berühmt. Wohl jeder Bewohner einer Region hat einen Lieblingsplatz, den er vielleicht bis jetzt noch nicht verraten hat. Und so hat sich manch besonderer Ort gut versteckt gehalten, den Sie nun in diesem Buch kennenlernen. Unsere Heimat ist ein Landschaftsparadies. Die Sendung »9 Plätze – 9 Schätze« ist deshalb auch als Liebeserklärung an Österreich zu verstehen. Mich begeistern die Bilder jedes Mal – und genauso geht es einem Millionenpublikum. Man kann sich der intensiven und zeitlosen Besonderheiten schwer entziehen. »9 Plätze – 9 Schätze« ist deshalb so erfolgreich, weil die vielfältigen Orte ebenso große Sehnsucht und Emotionen wecken wie Stolz und Dankbarkeit dafür, in Österreich zu leben. Unsere Heimat macht nur ungefähr ein halbes Promille der gesamten Erdoberfläche aus. Aber seine geballten Schönheiten machen das Land zu einem der größten der Welt.

Lassen Sie sich mit diesem Buch, das auch als Nachlese zur Sendung dienen soll, verzaubern von den geheimnisvollen Orten mit ihrer magischen Anziehung.

Ihr
Dr. Alexander Wrabetz
ORF-Generaldirektor

Naturjuwele und besondere Platzerl

Der Grüne See im steirischen Tragöß, der Formarinsee und die Rote Wand in Vorarlberg, das Kaisertal in Tirol und – im Vorjahr – der Körbersee in Vorarlberg: Das waren seit 2014 die schönsten Platzerl Österreichs, die vom Fernsehpublikum und von Prominenten-Jurys im Rahmen der TV-Sendung »9 Plätze – 9 Schätze« gewählt wurden.

Jeweils eine Million Menschen hat die großen Shows am Nationalfeiertag in ORF 2 gesehen, schon im Vorfeld war das Interesse bei der Auswahl der neun Landessieger in den »Bundesland heute«-Sendungen außerordentlich groß.

Diese Aktion ist eines von vielen guten Beispielen für public value, also jenen Wert, den die ORF-Programme für die Gemeinschaft bieten; in den Landesstudios produzierte Sendereihen wie »Österreich-Bild am Sonntag«, »Erlebnis Österreich« oder »Unterwegs in Österreich«, die »Bundesland heute«-Sendungen sowie »Guten Morgen Österreich«, »Mittag in Österreich« oder »Aktuell in Österreich« gehören ebenso dazu.

Auch bei der fünften Ausgabe von »9 Plätze – 9 Schätze«, einer gemeinsamen Sendung aller ORF Landesstudios in Kooperation mit der Fernseh-Unterhaltung, stehen wieder reizvolle Orte bzw. Landschaften im Blickpunkt. In jedem Bundesland wählt das Publikum den Landessieger aus drei »verborgenen Schätzen«, die oft selbst in der eigenen Bevölkerung wenig bekannt sind. Aus diesen neun Naturjuwelen wird gemeinsam von Zusehern und einer Prominenten-Jury das schönste Platzerl gewählt.

Das Buch »9 Plätze – 9 Schätze« stellt alle 27 Landeskandidaten in stimmungsvollen Bildern und Texten vor, begleitet von den »Bundesland heute«-Stars sowie Publikumslieblingen aus den Bundesländern. Auch diesmal werden wieder viele überrascht sein, welche und wie viele landschaftliche Schätze in der näheren Umgebung und in ganz Österreich darauf warten, entdeckt zu werden.

Wir wünschen Ihnen beim Lesen und Zusehen spannende Entdeckungen – und schöne Erlebnisse, wenn Sie diese verborgenen Schätze auch selbst bei einem Ausflug entdecken!

Karin Bernhard *Landesdirektorin ORF Kärnten*
Gerhard Draxler *Landesdirektor ORF Steiermark*
Prof. Norbert Gollinger *Landesdirektor ORF Niederösterreich*
Mag. Werner Herics *Landesdirektor ORF Burgenland*
Markus Klement *Landesdirektor ORF Vorarlberg*
KommR Helmut Krieghofer *Landesdirektor ORF Tirol*
Mag. Kurt Rammerstorfer *Landesdirektor ORF Oberösterreich*
Christoph Takacs *Landesdirektor ORF Salzburg*
Dr. Brigitte Wolf *Landesdirektorin ORF Wien*



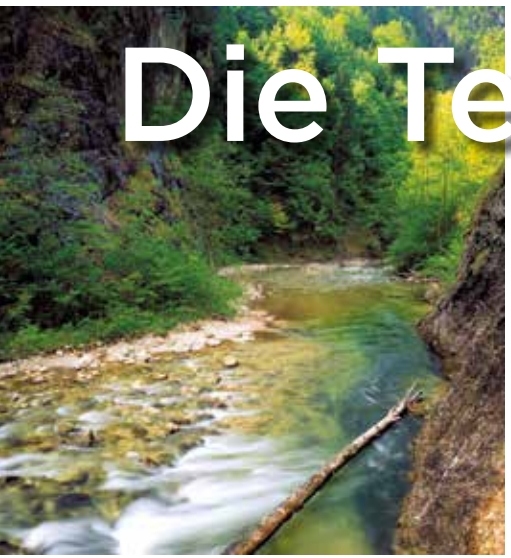















Die Teilnehmer 2018

Burg Lockenhaus

Von der Ruine zur Ritterburg

Eingebettet in die wunderschöne, dicht bewaldete Landschaft des Naturparks Geschriebenstein, an der Grenze zwischen Mittel- und Südburgenland und nur knapp 15 Kilometer von der ungarischen Stadt Kőszeg entfernt, liegt die imposante Burg Lockenhaus mit ihrem einzigartigen Ambiente und ihrer geschichtsträchtigen Vergangenheit. Die Burg ist nicht nur eine der ältesten, sondern auch eine kunsthistorisch bedeutende Burg des Burgenlandes.

Die sagenumwobene Burg, die einst den Namen Leuka (oder Leuca) trug, liegt auf dem Schlossberg über dem Ort Lockenhaus. Ersten Aufzeichnungen zufolge um das Jahr 1200 erbaut, erlebte sie zahlreiche Belagerungen, Kriege, Besitzerwechsel und bauliche Veränderungen. Dass sich die Burg auch heute noch als eindrucksvolle Ritterburg präsentiert, ist hauptsächlich dem Schriftsteller Paul Anton Keller und seiner Frau Margaret zu verdanken. Das Ehepaar kaufte die Burg 1968 in einem sehr verfallenen Zustand und investierte sein gesamtes Vermögen in die Renovierung. 1980 wurde die Burg in eine Stiftung eingebracht, unter der langjährigen Leitung von Eugen Horvath. Mit viel Engagement und auch Beratung des Bundesdenkmalamtes ist es gelungen, die Burg in den heutigen Zustand zu bringen und auch für die Öffentlichkeit zu erhalten.

Noch immer ist ungeklärt, ob die Burg, wie Forscher und Historiker annehmen, ehemaliger Besitz der Grafen von Güssing war, oder doch, so wie in Sagen übermittelt, einer der wenigen erhalten gebliebenen steinernen Zeugen der Tempelritter. Besonders zwei Räume – der Kultraum und der Rittersaal – lassen Platz für diese Mutmaßungen. Historiker kommen jedoch zu keiner einheitlichen Theorie.



Das »Auge Gottes« entstand aus Resten der Eiszeit.